



Reduzierung von Luftverschmutzung

Laufzeit: April 2020 - Dezember 2025



Indien



Hintergrund

Die Luftverschmutzung stellt in den indischen Städten eine große Herausforderung dar und beeinträchtigt die Gesundheit und das Wohlbefinden von Millionen von Bürger*innen erheblich. Um dieses Thema anzugehen, hat die indische Regierung im Januar 2019 über das Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel (MoEFCC) das nationale Luftreinhaltungsprogramm (NCAP) gestartet. Dieses Programm zielt darauf ab, die Feinstaubwerte (PM₁₀ und PM_{2,5}) in bestimmten Städten bis 2026 im Vergleich zu 2019 um 40% zu senken und dient als nationale Strategie zur Bekämpfung der Luftverschmutzung.



Ziel der Zusammenarbeit



Ziel des Moduls ist es, auf nationaler Ebene und in ausgewählten Städten die notwendigen personellen und institutionellen Kapazitäten zur effektiven Umsetzung des NCAP zu entwickeln.

Die in diesem Modul umgesetzten Maßnahmen unterstützen die Initiativen der indischen Regierung und leisten einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zur nachhaltigen Gestaltung von Städten und Gemeinden (Nachhaltigkeitsziel 11), insbesondere Unterziel 11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro

Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf Luftqualität sowie kommunaler und sonstiger Abfallbehandlung. Es unterstützt auch Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen (Nachhaltigkeitsziel 13), insbesondere Unterziel 13.2: Klimaschutzmaßnahmen in nationale Politiken, Strategien und Planungen integrieren.

Video:

[Indien: Reduzierung von Luftverschmutzung in Städten \(2022\)](#)

Was wir tun

Als Programmpartner der Exportinitiative Umweltschutz setzt die GIZ das Globalvorhaben „Umweltschutz weltweit“ im Auftrag des Bundesumweltministeriums um.

Politikberatung: Im Einklang mit dem nationalen Luftreinhaltungsprogramm unterstützen wir unsere politischen Partner in Indien dabei, das PRANA-Portal zu optimieren und das Spektrum technologischer Lösungen zu erweitern. Wir nutzen deutsche und internationale Expertise sowie Wissensnetzwerke, um die Bemühungen der indischen Regierung, ausgewählter Bundesstaaten und Kommunalverwaltungen zur Bewältigung ihrer Herausforderungen im Bereich Luftqualität nachhaltig zu fördern.

Kapazitätsaufbau: Gemeinsam mit unseren politischen Partnern in Indien entwickeln wir maßgeschneiderte Schulungsprogramme für ausgewählte Zielgruppen auf nationaler, Staats- und Kommunal-ebene.

Wissensmanagement: Wir entwickeln Wissensprodukte und fördern den Austausch von Erfolgsgeschichten, bewährten Verfahren und Wissenstransfer im Rahmen der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit. Für den Austausch von Wissen wurde ein Fachforum für saubere Luft auf dem GreenTech Knowledge Hub eingerichtet.

Ergebnisse

Gestärkte Verwaltung und Management der Luftqualität:

- Das PRANA-Portal (Portal for Regulation of Air Pollution in Non-Attainment Cities) wurde innerhalb der indischen Umweltbehörde, Central Pollution Control Board (CPCB), als zentrale digitale Plattform entwickelt und institutionalisiert, um die Verwaltung und Überwachung des Nationalen Programms für Luftreinhaltung in Indien (NCAP) zu verbessern.
- Seit 2022 nutzen die nationalen Behörden das PRANA-Portal für die gesamte NCAP-Kommunikation und Berichterstattung, einschließlich des „Swachh Vayu Sarvekshan“ (Städterankings für saubere Luft).
- Das PRANA-Portal und seine Anwendung haben die Transparenz und Effizienz erhöht und ermöglichen es, die physischen und finan-



ziellen Fortschritte des Nationalen Programms für saubere Luft in Echtzeit zu verfolgen und die Regierungsführung zu verbessern, um die Verringerung der Luftverschmutzung zu beschleunigen.

Landesweite Verbreitung von Wissen und bewährten Verfahren:

- Das Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel (MoEFCC) veröffentlichte 2023 und 2024 zwei nationale [Kompendien mit Best Practices für saubere Luft](#), in denen wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität in den Städten für politische Entscheidungsträger*innen und Praktiker*innen vorgestellt werden.
- Fallstudien, Leitlinien und Erfahrungen wurden über das PRANA-Portal verbreitet.

Verbesserte institutionelle und technische Kapazitäten:

- Das CPCB, die staatlichen und kommunalen Behörden verfügen nun über verbessertes Fachwissen für den Betrieb und die Verwaltung des PRANA-Portals zur Programmüberwachung, Berichterstattung und Finanzverwaltung.
- Diese Kapazitäten haben die datengestützte Entscheidungsfindung und die Koordination auf mehreren Ebenen verbessert und gewährleisten eine einheitlichere und effektivere Umsetzung des NCAP.

Projekt- und Kooperationspartner

- Indisches Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel
- Indische Umweltbehörde





EXI unterstützt Indien dabei Luftverschmutzung in Städten zu reduzieren

Ergebnisse und Wirkung



Die Luftverschmutzung ist nach wie vor eine der drängendsten Herausforderungen für indische Städte und hat schwerwiegende Folgen für die öffentliche Gesundheit und die Lebensqualität. Um dieses Problem anzugehen, hat die indische Regierung im Jahr 2019 über das Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel (MoEFCC) das Nationale Programm für saubere Luft (NCAP) ins Leben gerufen, das auf 130 Städte abzielt, in denen die Luftverschmutzung nicht die Grenzwerte erreicht, und dass eine Reduzierung der PM10- und PM2,5-Konzentrationen in ausgewählten Städten um 40% bis zum Jahr 2026 (Basisjahr 2019) anstrebt.

Seit 2020 unterstützt das vom BMUKN finanzierte Projekt zur Verringerung der städtischen Luftverschmutzung in Indien die Umsetzung von NCAP in enger Zusammenarbeit mit dem MoEFCC.

Stärkung des Programm-Managements

In Zusammenarbeit mit dem MoEFCC und dem CPCB hat das Projekt das PRANA (Portal for Regulation of Air-pollution in Non-Attainment cities) - ein digitales Programm-Management-Tool - entworfen und entwickelt. PRANA strafft die Arbeitsabläufe auf nationaler, bundesstaatlicher und städtischer Ebene, bietet einen sicheren Zugang für 130 Städte und mehrere Ministerien, ermöglicht die Online-Einreichung und -Genehmigung, bietet eine Echtzeitverfolgung des physischen und finanziellen Fortschritts, generiert automatisch monatliche Stadtberichte und bietet öffentliche Dashboards - was die Transparenz und das Programmmanagement von NCAP erheblich verbessert.

Aufbau von Fachwissen

Mehr als 250 Beamte*innen (CPCB, MoEFCC, städtische Nodalbeamte*innen und Berater*innen) wurden geschult. Ein 7-moduliger E-Learning-Kurs „Einführung in PRANA“ ist auf der Atingi-Plattform der GIZ verfügbar. Das Programm Train for Clean Air (T4CA) befähigt Städte, Maßnahmen zur Luftreinhaltung zu planen, umzusetzen, zu überwachen und zu kommunizieren (in den Bereichen Entscheidungsfindung, Kommunikation, emissionsarme Mobilität und saubere Stadtentwicklung).

Lösungen für Städte und Bundesstaaten

Das Projekt unterstützte den Aktionsplan für saubere Luft des Bundesstaates Gujarat, die Planung von Niedrigemissionszonen (LEZ) in Surat und Nagpur sowie ein spezielles [LEZ-Konzept für das Gebiet des Lingaraj-Tempels](#) (Bhubaneshwar, Odisha). Darüber hinaus leistete sie einen Beitrag zur dezentralen Abfallwirtschaft und zu Parkstrategien auf städtischer Ebene.

Wissensaustausch und Zusammenarbeit

Um Nachhaltigkeit und Skalierbarkeit zu gewährleisten, stärkte das Projekt das CPCB weiterhin bei der Verbesserung des PRANA-Portals mit neuen Funktionen und entwickelt ein Tool zur Online-Dokumentation von Best-Practices. Prozesse wurden angestoßen, um sektorspezifische Communities of Practice (Abfall und offene Verbrennung; Fahrzeugemissionen; Straßenstaub; Stadtbegrünung) zu gründen, damit fundierte Entscheidungen getroffen werden können.

Es wurde ein Kompendium bewährter Praktiken erstellt, das vom MoEFCC am Internationalen Tag der sauberen Luft für einen blauen Himmel (7. September 2025) vorgestellt wurde. Zwei weitere Leitfäden zur sensorbasierten Überwachung und zur Begrünung der Luftqualität (mit eKonnect) sind in Arbeit.

Wissensveranstaltungen umfassten u.a. Webinare zusammen mit Branchenexpert*innen, politische Entscheidungsträger*innen und Praktiker*innen. Diese Bemühungen zielen darauf ab, Peer-Learning zu fördern und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Interessengruppen zu unterstützen, indem sektorales Fachwissen, Erfahrungen vor Ort, politische Erkenntnisse und forschungsbasierte Beweise zusammengebracht werden, um Maßnahmen zur Verringerung der Luftverschmutzung und für einen saubereren Himmel in indischen Städten zu beschleunigen.

Durch die Stärkung der institutionellen Kapazitäten, die Bereitstellung digitaler Überwachungsinstrumente, die Erprobung von Maßnahmen und die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Ministerien, Bundesstaaten und Städten beschleunigt das Projekt die Umsetzung von NCAP. Diese Bemühungen legen den Grundstein für wirksamere politische Maßnahmen und Aktionen vor Ort, die Indien helfen, seinem Ziel einer saubereren Luft und gesünderen Städten näher zu kommen.



Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Globalvorhaben „Umweltschutz weltweit“
Im Rahmen der „Exportinitiative Umweltschutz“ des BMUKN
Projektaufzeit 2023 bis 2025

Köthener Str. 2
10963 Berlin / Deutschland
T +49 (0) 30 338 424 646
E markus.luecke@giz.de
I www.giz.de

More information
<https://www.giz.de/de/worldwide/122858.html>

Redaktion
GIZ Team

Design
AKRYL digital agency GmbH

Bildnachweise
© GIZ

Stand
Dezember 2025

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMUKN)
Stresemannstraße 128 -130,
10117 Berlin / Deutschland
I www.exportinitiative-umweltschutz.de

Im Auftrag des:

 Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

